

Edisun Power Europe AG

Lagebericht 2022

22

Im Vordergrund: Betty (23.4 MW)
Im Hintergrund: Mogadouro (49.0 MW)

- > Rekordergebnis dank besserem Wetter und hohen Strompreisen
- > Wachstumsstrategie nimmt weiter an Fahrt auf
- > Grosserfolg bei der Emission einer neuen Obligationenanleihe

Installierte Leistung

107.1 MW

+28.0 % zum Vorjahr

Reingewinn in Mio

CHF 10.225

+126.8 % zum Vorjahr

Solarstromproduktion

123 359 MWh

+2.6 % zum Vorjahr

Dividende

CHF 1.60 ¹⁾

+45.5 % (Vorjahr CHF 1.10)

Umsatz in Mio.

CHF 18.970

+ 10.5 % zum Vorjahr

1) Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung vom 21.4.2023

Wachstumsstrategie nimmt weiter an Fahrt auf

Sehr geehrte Investorin, sehr geehrter Investor

Edisun Power schreitet mit der in den vergangenen Jahren initiierten Wachstumsstrategie erfolgreich voran. Das Jahr 2022 war geprägt von einer potentiellen Energiemangellage, der Auseinandersetzung mit Notfallkonzepten und weitergehenden Vorkehrungen, um den erneuerbaren Energien zum Durchbruch zu verhelfen.

Umso erfreulicher ist es, dass wir in diesem schwierigen Jahr unsere Solarkapazität um weitere 28 % auf total 107.1 MW erhöhen konnten. Unsere jüngste Solaranlage «Betty» in Portugal mit 23.4 MW wurde im November 2022 erfolgreich angeschlossen. Die im letzten Frühling angekündigte Strategie, zwischen 300 bis 350 MW an neuen Solaranlagen zu bauen und Edisun die hierzu benötigten finanziellen Mittel unter anderem über den Verkauf von erworbenen und entwickelten Projektrechten zu beschaffen ist in der Umsetzung. Zusätzlich konnte Edisun eine neue Obligationenanleihe von rund CHF 35 Mio. ausgeben, die von mehr als 1'300 Obligationären gezeichnet wurde. Dies ist bester Beweis für die grosse Bereitschaft von Ihnen, unseren Investoren, in eine erneuerbare, nachhaltige Zukunft zu investieren. Dafür bedanken wir uns herzlich. Dank dem selektiven Verkauf von Projektrechten sieht der Verwaltungsrat genügend finanziellen Spielraum, die Wachstumsstrategie weiter voranzutreiben.


Für das Geschäftsjahr 2022 können wir ein neues Rekordergebnis präsentieren. Der Verwaltungsrat will Sie an diesem Erfolg stärker beteiligen lassen und wird an der Generalversammlung vom 21. April 2023 beantragen, eine gegenüber den Vorjahren erhöhte Dividende von CHF 1.60 pro Aktie (Vorjahre CHF 1.10 pro Aktie) zu beschliessen. Wir bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Edisun Power Europe AG




Horst H. Mahmoudi
Geschäftsführender Delegierter
des Verwaltungsrats




Fulvio Micheletti
Vizepräsident
des Verwaltungsrats

«Edisun Power trägt seinen Anteil dazu bei, die Gefahr einer Strommangellage in Europa zu vermindern.»

Horst H. Mahmoudi, Verwaltungsratspräsident

Die Grüne Welle - Jetzt!

2022 war für den europäischen Energiemarkt seit mindestens einer Generation das dramatischste Jahr. Der Konflikt in der Ukraine brachte die Bedeutung einer erschwinglichen, zuverlässigen und sicheren Energieversorgung auf die Titelseiten. Ein grünes System gilt inzwischen als der vielversprechendste Weg zum Aufbau eines wirklich widerstandsfähigen Energiesystems. Aufgrund der Dringlichkeit, die durch die Krise entstand, sind die Aussichten für den erneuerbaren Energiesektor noch positiver einzustufen.

Edisun Power Europe AG trägt seinen Anteil dazu bei, die Energiekrise zu überwinden und die grüne Transformation mit seiner ansteigenden Anzahl von Solaranlagen und deren zunehmenden Stromerzeugung voranzutreiben. Das Unternehmen ist gut positioniert, um eine wachsende Rolle in der europäischen Energiewende zu spielen und von den starken Marktgrundlagen und seiner Dynamik zu profitieren

Die Bedeutung von grüner Energie nimmt weiter zu

Die Markt- und Politikveränderungen bewirkten in 2022 historisch hohe Strompreise und eine größere Nachfrage nach erneuerbaren Energien. Gegenüber des Jahresanfangs verstärkte und beschleunigte sich deren Ausbau. Die Aussichten auf mehr Subventionen für die Solarbranche und deren verwandten Sektoren wie dem grünen Wasserstoff haben sich aufgeheitert. Während steigende Zinssätze die Finanzierungskosten belasten, bleibt der Sektor aufgrund der starken Fundamentaldaten des Energiemarktes äusserst attraktiv.

Die folgenden Entwicklungen im Jahr 2022 haben den Marktausblick für Edisun Power geprägt:

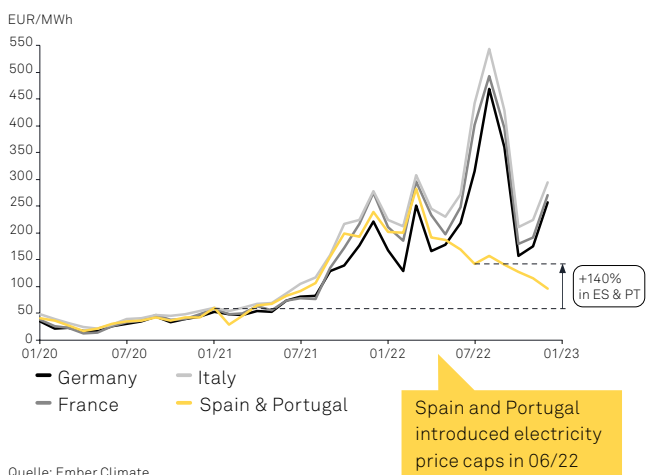
- 1) Schock auf den Energiemärkten und Explosion der Erdgaspreise
- 2) Starke politische Impulse für grüne Energie in Europa und den USA
- 3) Grüner Wasserstoff gewinnt zunehmend an Bedeutung

1. Schock auf den Energiemärkten und Explosion der Erdgaspreise

Infolge der russischen Invasion in die Ukraine Anfang 2022 wurden die langjährigen Lieferketten für Erdgas nach Europa unterbrochen. Dies führte zu einem Gas-mangel und letztlich zu drastischen Preiserhöhungen für die Verbraucher in allen europäischen Märkten.

Diese Entwicklungen lösten schließlich Schockwellen auf den Energiemärkten aus, die sich drastisch auf deren Preise auswirkten. Die Grosshandelspreise für Strom stiegen von ihrem bereits hohen Niveau im Jahr 2021 auf bis dahin undenkbar hohe Werte. Zusätzlich begünstigt durch die unerwarteten Ausfälle in der französischen Kernkraftwerksflotte, erreichten die monatlichen Durchschnittspreise in Deutschland 442 €/MWh, in Italien 525 €/MWh und in Spanien 303 €/MWh (Abbildung 1).

Abbildung 1: Grosshandelspreise für Strom in ausgewählten EU Ländern



Die daraus resultierende Belastung für energieintensive Unternehmen ist immens. Höhere Preise sowie die zunehmende Volatilität auf den Strommärkten sowohl für Stromabnahmeverträge (PPA) als auch für bezahlte Marktpreise zeigten unweigerlich, dass stabile und langfristige Strombezugsoptionen für industrielle Grosskunden immer wichtiger werden.

Ein 10-Jahres-Stromabnahmevertrag für Solarstrom in Europa kostet heute schätzungsweise zwischen 70 und 90 €/MWh (Abbildung 2). Dies ist mehr als ein Drittel höher als vor einem Jahr, liegt aber immer noch deutlich unter dem Marktpreis für Strom.

Edisun ist mit seinem ausgewogenen Geschäftsmodell, das auf zwei Säulen ruht, gut positioniert, um sein Anlagenportfolio zu nutzen und vom Interesse der Unternehmen an erneuerbaren Energien zu profitieren: Mit dem Verkauf von Strom über PPAs oder über den Spotmarkt («buy and hold») und dem selektiven Verkauf von begehrten Projektrechten an Investoren im Rahmen des aktiven Portfoliomanagements («buy and sell»).

2. Starke politische Impulse für grüne Energie in Europa und den USA

Als direkte Reaktion nach der russischen Invasion hat die EU ihre Bemühungen für eine grüne Transformation der europäischen Wirtschaft und eine grössere Energieun-

abhängigkeit verstärkt. Das im Mai 2022 verabschiedete Programm «REPowerEU» zielt darauf ab, die Abhängigkeit von russischen fossilen Brennstoffen bis 2027 zu beenden. Mit Gesamtinvestitionen in Höhe von 210 Mrd. EUR in den nächsten fünf Jahren und bis zu 300 Mrd. EUR bis 2030, von denen 86 Mrd. EUR für den Ausbau der erneuerbaren Energien und 27 Mrd. EUR für wichtige Wasserstoffinfrastrukturen vorgesehen sind, zielt das Paket darauf ab, die Investitionen gegenüber dem bereits ehrgeizigen, im Juli 2021 angekündigten Fit-for-55»-Plan zu beschleunigen. Mit dem Programm «REPowerEU» werden die kurz- und mittelfristigen Ziele für den Anteil der erneuerbaren Energien am Energiemix sogar noch weiter erhöht, und zwar auf 45% bis 2030 gegenüber den derzeitigen 20% im Jahr 2021 und dem bisherigen Ziel von 40% in Fit-for-55». Allein für die Photovoltaik wird im Rahmen der neuen EU-Strategie für erneuerbare Energien eine zusätzliche installierte Kapazität von 600 GW bis 2030 angestrebt.

Abbildung 3 zeigt, dass das Erreichen dieser Ziele mehr als eine Verdopplung des Ausbautempos bei den erneuerbaren Energien und eine Vervierfachung der derzeit in der EU installierten Solarkapazitäten erfordert. Ist dies realistisch oder nur ein Traum? Neue Projekte werden immer noch zu oft durch Genehmigungsengpässe und begrenzten Zugang zu einem veralteten Stromnetz aufgehalten. Doch der Ton ändert sich, und die Bemühungen um die Einführung von «Go-to»-Zonen

Abbildung 2: Preise von 10 Jahres-Stromabnahmeverträgen in Europa

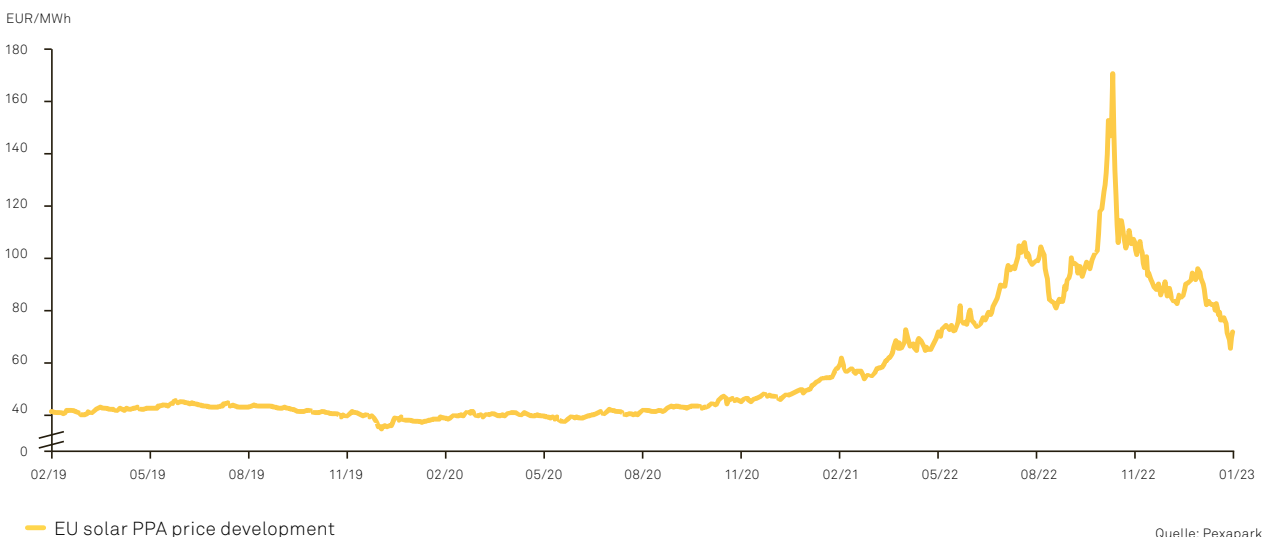
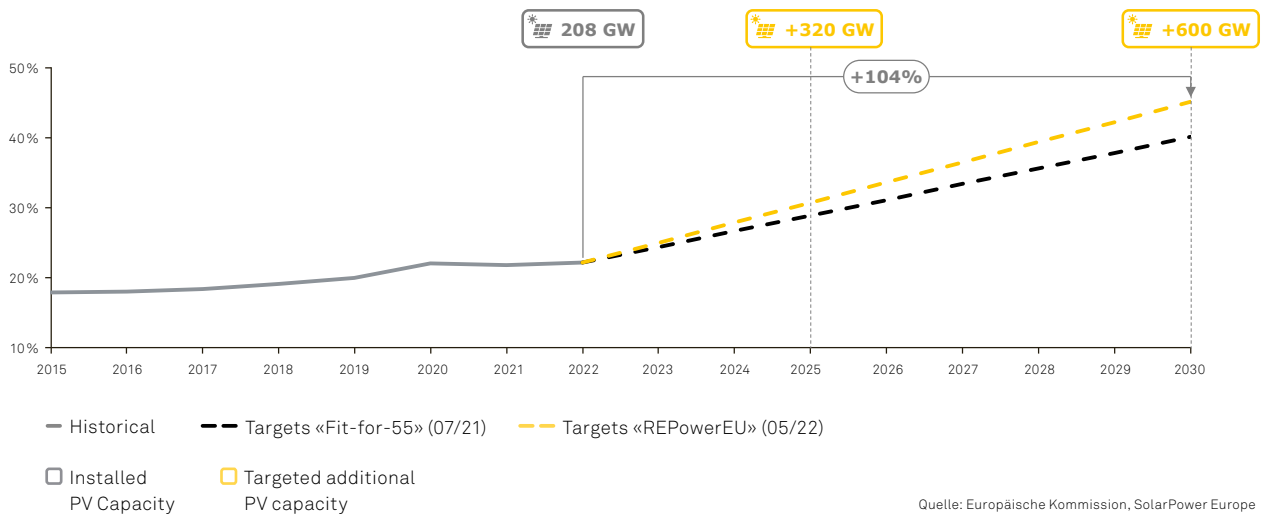


Abbildung 3: Marktanteil der erneuerbaren Energie in der EU



mit beschleunigten Genehmigungsverfahren oder die Ausweisung von Projekten als «übergeordnetes öffentliches Interesse» finden bei den Regulierungsbehörden mehr Beachtung. In einem ersten Schritt führte die EU im November 2022 vorübergehende Regeln ein, um die Genehmigungsverfahren für neue Wind- und Solarprojekte zu beschleunigen. Darüber hinaus ergreifen auch die Schweizer Regierung und das Parlament drastische Massnahmen: Ende November hat der Bundesrat Förderinstrumente für die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien eingeführt, darunter erstmals Auktionen für grosse PV-Anlagen. Dabei wird ein zusätzlicher Bonus für alpine PV-Anlagen aufgrund ihrer Bedeutung für den Winterstrom eingeführt.

Kurz nach Europas Vorstoss in Richtung einer grünen Transformation verabschiedeten die USA im August 2022 den Inflation Reduction Act, ein umfassendes Programm mit Steuergutschriften, Anreizen, Darlehen und Zuschüssen in Höhe von insgesamt über 400 Mrd. Dollar für Klima- und Energieinitiativen. Es enthält eine starke Betonung der «Buy American»-Bestimmungen zur Förderung der heimischen Produktion. Als Reaktion darauf kündigte die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, am 12. Dezember an, dass die EU die Regeln lockern werde, wie viel Hilfe die Mitgliedstaaten ihren Industrien anbieten können, um mit den USA zu

konkurrieren und eine «europäische IRA» aufzubauen. Die Form der künftigen Unterstützung könnte sowohl höhere Subventionsbudgets der nationalen Regierungen als auch einen gezielten paneuropäischen Investitionsfonds umfassen. Die Zielsektoren werden sich wahrscheinlich auf Elektrofahrzeuge und Batterien, grünen Wasserstoff und erneuerbare Energieanlagen konzentrieren.

3. Grüner Wasserstoff gewinnt zunehmend an Bedeutung

Während die steigenden Kapazitätsziele für erneuerbare Energien nicht nur auf EU-Ebene, sondern auch in deren einzelnen Mitgliedsländern in die richtige Richtung für die grüne Energiewende in Europa gehen, gibt es aufgrund der kurzfristigen Erdgasknappheit noch einige Herausforderungen.

Insbesondere können viele industrielle Prozesse nicht direkt elektrifiziert werden, wie z.B. in der Düngemittel-, Stahl- oder Kunststoffindustrie. Die Dekarbonisierung dieser Industrien und die Substitution von Erdgas und anderen fossilen Brennstoffen erfordert Moleküle aus grünem Wasserstoff und seinen Derivaten. Außerdem liefern Gaskraftwerke heute eine von den Jahreszeiten und Wetterbedingungen unabhängige

Grundenergiebasis und sind daher (noch) nicht direkt durch intermittierende erneuerbare Energiequellen kurzfristig ersetzbar. Hier wird grüner Wasserstoff, der aus erneuerbaren Energien hergestellt wird, als vielseitiger Energieträger eine Schlüsselrolle bei der vollständigen Dekarbonisierung spielen, indem er als Zwischenspeicher für Energie dient, in sauberen Strom umgewandelt werden kann und in Zukunft Erdgas ersetzen wird.

Der Vorstoss von grünem Wasserstoff ist mehr als notwendig: Heute werden immer noch fast 95 % des weltweit verbrauchten Wasserstoffs aus fossilen Brennstoffen, vor allem aus Erdgas, hergestellt. Mit anderen Worten: Schon sein Ersatz durch grünen Wasserstoff aus erneuerbaren Energien wäre ein grosser Schritt nach vorn!

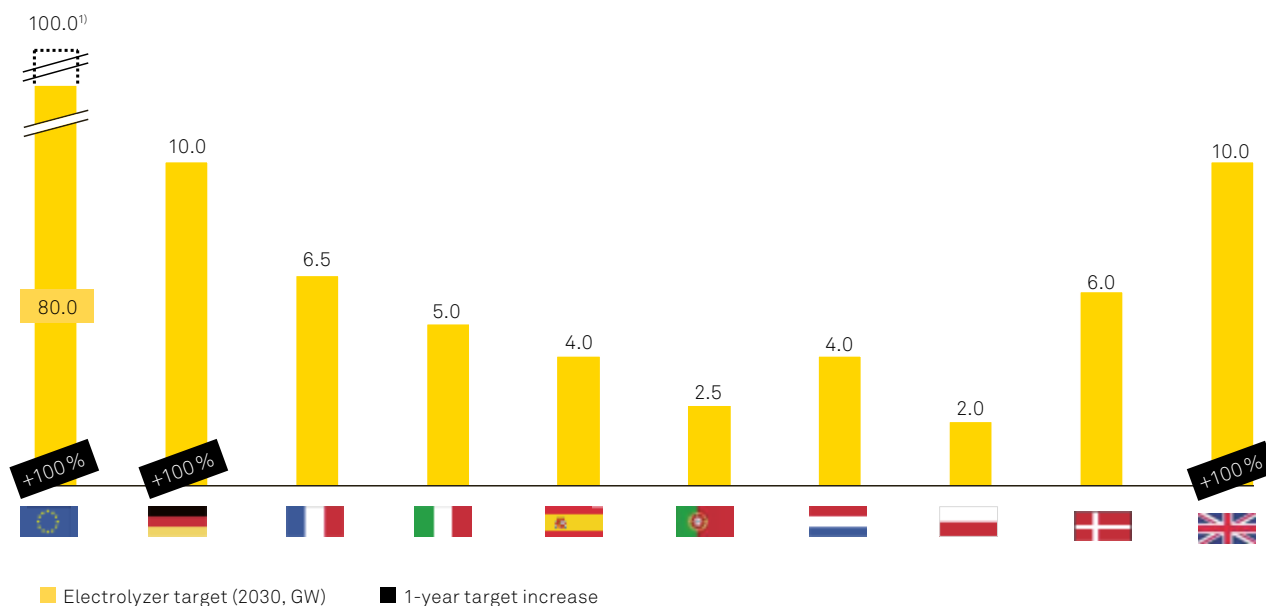
Daher plant die EU die Verfügbarkeit von grünem Wasserstoff zu beschleunigen und strebt bis 2030 eine Eigenproduktion von 10 Millionen Tonnen und zusätzliche 10 Millionen importierten Tonnen von erneuerbarem Wasserstoff an. Für die eigene Produktion wurden die erforderlichen Ausbauziele für Elektrolyseurkapazitäten mehr als verdoppelt, von 40 GW auf 100 GW bis

2030, mit zusätzlichen Erhöhungen der Ziele durch die jeweiligen Mitgliedsstaaten (Abbildung 4).

Um der stetig zunehmenden Bedeutung des grünen Wasserstoffs Rechnung zu tragen, haben die EU sowie die wichtigsten Energiemärkte in Europa neue Fördermechanismen eingeführt, um den Ausbau der neuen Wasserstoffwirtschaft zu unterstützen.

Eine wichtige Säule der Förderung ist die Bewilligung nationaler Fördermittel für wichtige Projekte mit gemeinsamen europäischen Interesse (IPCEI). Im September 2022 genehmigte die EU mehr als 5,2 Milliarden Euro an staatlichen Beihilfen für 35 spezifische Projekte im Rahmen des jüngsten IPCEI «Hy2Use». Mit diesen Mitteln sollen die Entwicklung der Wasserstoffinfrastruktur, z. B. der Bau von Elektrolyseuren, Speicher- und Transportnetzen, sowie Innovationen zur Integration von Wasserstoffanwendungen in industrielle Prozesse, z. B. in der Stahl-, Zement- und Glasproduktion, gefördert werden. Es wurden Projekte in 13 Ländern ausgesucht, darunter sind auch die Edisun-Märkte Frankreich, Italien, Portugal und Spanien. Ein wesentlicher Engpass in der Finanzierung der kommerziellen Wasserstoffproduktion ist die fehlen-

Abbildung 4: Marktanteil der erneuerbaren Energie in der EU



1) Range of electrolyzer capacity needed for 10 m tons of green hydrogen depends on efficiency and capacity factor assumptions of the underlying renewable energies mix. Assuming an average electrolyzer utilization factor of 43% and electrolyzer efficiency of 70%, 100 GW electrolysis capacity are required for 10 m tons of green hydrogen.

de Bereitschaft der Käufer, langfristige Abnahmeverträge abzuschließen. Die EU hat ein weiteres Investitionsinstrument in Höhe von 3 Mrd. EUR genehmigt, die so genannte «Wasserstoffbank», die den Kauf von Wasserstoff garantieren soll. Beide Massnahmen sind ein Katalysator für den weiteren Kapitaleinsatz in der aufstrebenden grünen Wasserstoffwirtschaft und steigern wiederum die Nachfrage nach erneuerbarem Strom für die Elektrolyseure.

Weitere nationale Förderprogramme sind in den wichtigsten Märkten am Aufkommen. Das wichtigste Instrument, das 2022 eingeführt wurde, ist das «H2Global»-Programm der deutschen Regierung, mit dem grüne Wasserstoffprojekte außerhalb der EU unterstützt werden sollen und das auf Importe nach Deutschland abzielt. Für dieses einzigartige Programm sind insgesamt 4,4 Mrd. € aus dem Bundeshaushalt vorgesehen, wobei in der ersten Ausschreibung bereits 900 Mio. € zur Verfügung stehen.

«Edisun Power ist sehr gut positioniert, um die grüne Transformation voranzutreiben»

Die hervorgehobenen Marktentwicklungen stärken Edisuns Marktposition und schaffen Möglichkeiten den Wert den die Edisun-Anlagen verkörpern zu steigern. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach erneuerbaren Energiequellen ist Edisun in einem strategisch noch wichtigeren Energiemarkt tätig. Mit seinen geografisch diversifizierten sich in Betrieb befindlichen Anlagen im Bereich der erneuerbaren Energien und seiner starken Pipeline von Projekten, die sich in der Entwicklung befinden, verfügt Edisun über ein starkes Portfolio von hochwertigen Anlagen, die auf dem Markt sehr gefragt sind.

Im Jahr 2023 werden die kontinuierliche Beschaffung hochwertiger Anlagen im Bereich erneuerbaren Energien und den vertieften Zugang zu einer wachsenden Projektpipeline im Bereich der erneuerbaren Energien die wichtigsten Erfolgsfaktoren für die weitere Entwicklung des Geschäfts von Edisun sein. Dies wird die Grundlage für die Maximierung der Wertschöpfung über drei strategische Dimensionen bilden:

- 1) Entwicklung eines ausgewogenen Erlösmodells für grünen Strom durch eine optimierte Mischung aus langfristigen Stromabnahmeverträgen und Stromverkäufen am Spotmarkt (**«Build-and-Hold-Strategie»**)
- 2) Optimierung der Finanzierung und der Renditen seiner Pipeline für erneuerbare Energien durch selektive Verkäufe entwickelter Projekte (**«Buy-and-Sell-Strategie»**)
- 3) Ausarbeitung des Erwerbs und der Erweiterung neuer Projektpipelines und von Technologien in den Bereichen Solar und grüner Wasserstoff.

Edisun Power ist aufbauend auf seiner 900+ MW-Projektpipeline für erneuerbare Energien und zusammen mit seinen Partnern bei der Smartenergy Group gut positioniert, um im Jahr 2023 seinen erfolgreichen Wachstumskurs weiter fortzusetzen.

Umwelt, Soziales und Governance (ESG)

Als erster börsennotierter europäischer Solarstromproduzent, der seit 1997 im Bereich der Solarstromproduktion tätig ist, war Edisun Power schon immer ein Vorreiter im Bereich Nachhaltigkeit. Die Sicherstellung einer umweltfreundlichen Energieversorgung ist das Herzstück unserer Geschäftstätigkeit und bildet die DNA unseres Unternehmens.

Edisun Power setzt sich für nachhaltige und verantwortungsvolle Geschäftspraktiken ein, die sich an den Schlüsseldimensionen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) orientieren.

Wir sehen ESG als eine strategische, intrinsisch motivierte Priorität. Bei gleichzeitiger Wahrung der Rentabilität legt unser Geschäftsmodell den Schwerpunkt auf ökologischen und sozialen Belangen. Wir stellen sicher, dass diese Prinzipien innerhalb von Edisun Power gelebt und von unseren Führungskräften, Lieferanten, Kunden, Geschäftspartnern und anderen Interessengruppen geteilt werden.

Wir handeln auf der Grundlage unseres **Verhaltenskodex «RISE»**.

«Umwelt – Wir tragen unseren Anteil in der Überwindung der Energiekrise bei.»

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels

Gemeinsam mit unseren Partnern in der Smartenergy Gruppe haben wir im Jahr 2022 zusätzliche 23,4 MWp an erneuerbarer Energieerzeugungskapazität aus Solarstrom installiert und damit einen direkten Beitrag zu den globalen Massnahmen gegen den Klimawandel geleistet. Dadurch erhöhten wir unsere gesamte installierte Basis an aktiven PV-Anlagen auf 107.1 MWp. Unsere Solaranlagen erzeugten insgesamt 123 375 MWh Strom und ermöglichten erschwingliche grüne Energie in unseren lokalen Märkten. Für die kommenden Jahre haben wir noch höhere Ambitionen und planen, unseren Bestand von den sich in Betrieb befindlichen Anlagen mittelfristig auf 300-350 MWp (ca. 1/3 des gesicherten Portfolios) zu erhöhen.

Nachhaltige Beschaffung

Wir haben einen Umweltmanagementplan (EMP) entwickelt und umgesetzt, der alle unsere Baustellen für Solar- und Windprojekte abdeckt. Der EMP umfasst...

- 1) ...unsere allgemeine Umweltleistung sowie,
- 2) ...unsere Umweltauswirkungen und Kontrollmassnahmen

Die Umweltleistung wird in erster Linie durch den Einfluss unserer Hauptauftragnehmer auf den Baustellen bestimmt. Daher haben wir Mindestkriterien für die Umweltleistung (Key Performance Indicators - KPI) entwickelt, die alle Auftragnehmer erfüllen müssen. Die wichtigsten Aspekte, die in diesem System erfasst werden, sind die Abfallverwertungsquote, Umweltvorfälle, Nichtkonformitäten im Umweltbereich, Umweltübungen und die Anzahl der Audits für das wichtige Umweltmanagementsystem ISO 14001. Die jeweiligen Schwellenwerte hängen von der Kapazität der sich im Bau befindlichen Anlage ab.

«Soziales – Wir sind ein attraktiver Arbeitgeber mit Unterstützung und Respekt für einander und unsere Gemeinschaften.»

Diversität und Integration

Wir unterstützen und respektieren die Grundsätze, die in den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs) und anderen international anerkannten Menschenrechtsprinzipien enthalten sind. Wir verpflichten uns, allen Mitarbeitern unabhängig von Rasse, Geschlecht, Religion oder sexueller Orientierung gleiche Chancen zu bieten. Wir dulden keine Form von Belästigung oder Misshandlung am Arbeitsplatz.

Wir verfolgen eine langfristige Personalpolitik, die mit der Einstellung und dem Onboarding beginnt und durch ein integratives Arbeitsumfeld sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter unterstützt wird.

Wir setzen unseren Weg zu einem hohen Standard bei der Geschlechtervielfalt fort. Unsere Dienstleister befinden sich in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Spanien, Italien und Portugal. Im Jahr 2022 waren 47 % unserer wichtigsten Dienstleister weiblich.

Im Jahr 2022 wurden über 90 % der Buchhaltungsdienstleistungen von Frauen erbracht. Ingenieur-/Technik- und Rechtsdienstleistungen wurden hauptsächlich von Männern und nur zu 15 % von Frauen erbracht.

Lokale Beschäftigung

Für Edisun Power ist es zusammen mit unserem Partner der Smartenergy Gruppe von grosser Bedeutung, die Beschäftigung der lokalen Dienstleister sowohl während des Anlagebaus als auch während des Betriebs sicher-

zustellen. Konkret bedeutet dies, dass wir eine lokale Beschäftigungsquote von mindestens 10 % während des Anlagebaus und mindestens 50 % während des Anlagebetriebs anstreben (gemessen am Anteil der von lokalen Arbeitskräften geleisteten Arbeitsstunden). Im Jahr 2022 haben wir diese Quoten nicht nur erreicht, sondern auch übertroffen, wobei unser 49-MW-Photovoltaikprojekt in Mogadouro (PT) ein Spitzenreiter ist: Mehr als 90 % der während der Betriebsphase geleisteten Stunden wurden von lokalen Arbeitskräften erbracht.

Unterstützung und Engagement in unseren lokalen Gemeinschaften

Wir bei Edisun Power glauben, dass es Teil unserer sozialen Verantwortung ist, uns in unseren lokalen Gemeinden zu engagieren und ihnen etwas zurückzugeben. Einige aktuelle Beispiele in Portugal (PT) aus dem Jahr 2022:

- In Mogadouro (PT) haben wir zusammen mit unserem Partner der Smartenergy Gruppe eine enge Beziehung zu den örtlichen Schafhirten aufgebaut, um die Beweidung von PV-Anlagen durch Schafe zu ermöglichen - eine natürliche und nachhaltige Art, die eine kostengünstige und effiziente Vegetationskontrolle ermöglicht.
- In Mina Tó (PT) haben wir die Zufahrtsstrassen zum Solarpark verbessert, um die Zugänglichkeit für die Anwohner zu verbessern, und gleichzeitig einen Beschwerdemechanismus eingeführt, der es allen Anwohnern ermöglicht, Informationen zum Projekt anzufordern und/oder eine Beschwerde einzureichen.

Gesundheit & Sicherheit

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter sowie der unserer Auftragnehmer und Lieferanten ist uns sehr wichtig. Daher haben wir für alle internen und externen Mitarbeiter, die an unseren Projektentwicklungsaktivitäten beteiligt sind, die höchsten Gesundheits- und Sicherheitsstandards eingeführt - und wir freuen uns, dass dies gut funktioniert: Im Jahr 2022 haben wir unser Ziel «Null Unfälle» auf unseren Projektbaustellen erfolgreich erreicht!

«Governance – Wir tätigen
Geschäfte auf eine
verantwortungsvolle,
verlässliche und
transparente Weise.»

Unser Verhaltenskodex «RISE»

Wir bei Edisun Power streben danach, führend bei der Entwicklung von nachhaltigen Investitionsmöglichkeiten zu sein. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sind wir der Überzeugung, dass unsere Mitarbeiter über klare Leitlinien und transparente Regeln verfügen sollten, wie wir Geschäfte machen und miteinander sowie mit unseren Partnern umgehen. Deshalb haben wir unseren Verhaltenskodex «RISE» aufgestellt.

Wir haben vier Schlüsselprinzipien, die unsere Unternehmenskultur leiten sollen:

– R esponsibility

Nur nachhaltiger Erfolg ist Erfolg.

– I ntegrität:

Wir spielen fair und halten uns immer an die Regeln.

– S afety and Confidentiality

(Sicherheit und Vertraulichkeit): Wir gewährleisten den Schutz von Daten, Eigentum und Gesundheit.

– E ngagement:

Wir sind ein vielfältiges Team, das sich gegenseitig unterstützt und respektiert und sich proaktiv engagiert.

Unsere unternehmerische Verantwortung:

Wir streben nach Wettbewerbsvorteilen durch überlegene Leistung, Wissen und Produkte. Wir verpflichten uns, unser Geschäft rentabel zu betreiben, eine starke finanzielle Basis zu erhalten und unsere Risiken auf einem angemessenen Niveau zu halten, während wir uns bemühen, unsere Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren.

Unsere berufliche Integrität:

Wir verbieten die Nutzung von Insiderinformationen für den Handel, gewährleisten eine wahrheitsgetreue und faire Buchführung und Berichterstattung und vermeiden potenzielle Interessenkonflikte. Wir bei Edisun Power verpflichten uns zur Einhaltung der geltenden Wettbewerbsgesetze und dulden keine Form der Bestechung oder der Gewährung unzulässiger Vorteile durch unsere Mitarbeiter oder Geschäftspartner.

Unsere Sicherheit und Vertraulichkeit:

Unsere Mitarbeiter müssen wachsam bleiben, um die Sicherheit von Informationen und Technologien zu gewährleisten. Die Privatsphäre der Daten wird stets respektiert und geschützt. Im Sinne der nachhaltigen Praktiken von Edisun Power sorgen wir für ein sicheres und gesundes Leben am und ausserhalb des Arbeitsplatzes.

Unser persönliches Engagement:

Wir verpflichten uns zu Spitzenleistungen durch die kontinuierliche Verbesserung unserer Praktiken, Prozesse und unseres Know-hows. Wir überprüfen regelmässig unsere aktuellen und vergangenen Leistungen, einschliesslich der Lektionen, die wir gelernt haben, um unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen. Kontinuierliche Verbesserung ist das Rückgrat von Edisun Power. Als multikulturelles Unternehmen kommunizieren wir mit Verantwortung und Respekt.

Der Verhaltenskodex ist für alle unsere Mitarbeiter und Dienstleister verbindlich. Er kann im Detail auf unserer Homepage nachgelesen werden: www.edisunpower.com/en/home-en/investors-en/corporate-governance-en/code-of-conduct.

Compliance- und Anti-Korruptionspolitik

Zusätzlich zu unseren Leitlinien aus dem Verhaltenskodex haben wir eine eigene Politik für das Compliance und ethische Standards entwickelt. Obwohl dies schon immer im Mittelpunkt unserer Geschäftstätigkeit stand, kann eine Haltung gegen Korruption und eine Null-Toleranz-Politik nicht oft genug betont werden.

Um unsere Compliance zu gewährleisten und unsere Mitarbeiter zu ermutigen, sich für einen besseren Wandel einzusetzen, haben wir ein Whistleblower-System eingeführt. Wir sind der festen Überzeugung, dass es wichtig ist, uns selbst zu vertrauen, um unsere Geschäfte auf ethische Weise zu führen, und wir sind sehr stolz darauf, dass wir im Jahr 2022 keine Compliance-Fälle zu verzeichnen hatten.

Besichtigung der beiden portugiesischen Grosssolaranlagen von Edisun Power

Am Donnerstag, den 2. März 2023 besichtigten Katrin Pfaffen und Julia Cotting zusammen mit dem CFO René Cotting unter der Leitung des Asset Managers Hugo Batista die beiden jüngsten und gleichzeitig grössten Solaranlagen der Edisun Power Europe AG «Mogadouro» (48,9 MWp) und «Betty» (23,4 MWp) im Bezirk Mogadouro. Sie liegen rund 2,5 Stunden Autofahrt von der Stadt Porto entfernt. Nach einer Fahrt durch eine sehr hügelige Landschaft staunten wir über die flache Lage der beiden Solaranlagen und das unendliche Ausmass der beiden. Die flache Struktur des Bodens ist förderlich und kostengünstig für das Installieren der Module im Gegensatz zu ansteigendem oder hügeligen Land.

Wir starteten mit dem Besuch der Solaranlage Mogadouro, die seit Anfang 2021 in Betrieb ist. Der Unterhalt und Betrieb dieser Anlage als auch der von Betty erfolgt über die Firma Efacec. Um die Anlagefläche herum befinden sich Grünflächen, aber es wird kein landwirtschaftlicher Bau betrieben und es existieren auch keine Wälder, die brennen könnten. Es ist flaches, mit Gras bewachsenes Land. Die Landschaft zeichnet sich durch kalte Winter und sehr heisse Sommermonate aus.

Die Einfachheit einer Solaranlage

Hugo erklärte uns die Funktionsweise einer Photovoltaikanlage. Die von der Sonne erzeugte Energie wird ge-



Anlage «Betty» mit Trackermodulen



Grasende Schafherden - Spalt zwischen den Modulen ermöglicht Vegetation

bündelt und an einen Wechselrichter, sogenannter Inverter, weitergeleitet. Dieser wandelt Gleichstrom in Wechselstrom um. Dies ist ein notwendiger Schritt, da nur Wechselstrom aus der Steckdose unseres Zuhauses bezogen werden kann. Über 120 000 Solarmodule wurden in der Anlage «Mogadouro» installiert. Diese sind fix. Von Zeit zu Zeit, wenn sich starker Staub auf den Modulen bildet (zum Beispiel Saharastaub), werden sie professionell gereinigt, damit die maximale Solarerzeugung wieder erreicht werden kann. Durch die Reinigung kann ein Mehrertrag von 2 – 3 % erzeugt werden.

Positiver Beitrag für alle

Unter den Modulen wächst Gras, das jedoch nicht gemäht werden muss, da lokale Schäfer ihre Schafherden dort grasen lassen. Für Edisun Power bedeutet dies eine Kostenreduktion in der vegetativen Kontrolle und eine lokale Zusammenarbeit mit den Schäfern aus der Gemeinde. Bei unserem Besuch graste gerade friedlich eine Schafherde: Direkt unter den Modulen befanden sich die leckersten Grashalme.

Der Wechselstrom wird nun an einen Transformator, der 30 Kilo Volt in 60 Kilo Volt umwandelt, weitergeleitet. Wir liefen zu Fuss durch die sehr weitläufige grosse Solaranlage Mogadouro und besichtigten ebenfalls das sogenannte E-house. Efacec überwacht dort dezentral die Solaranlage und sammelt Daten sowie Signale real time. Im E-house ist ein CCTV System installiert mit

dem Bilder überall in der Welt auf Kameras angeschaut werden können, aufgrund den auf der Photovoltaikanlage installierten Kameras.

Danach fuhren wir mit dem Auto aussen herum weiter zu der direkt an Mogadouro angrenzenden Solaranlage Betty, die erst seit November 2022 aktiv ist und die jüngste Anlage von Edisun Power ist. Es fanden noch Bauarbeiten auf der Zufahrtsstrasse statt. Betty hat mit 23,4 MWp eine kleinere Solarerzeugungskapazität als Mogadouro (48,9 MWp), besitzt aber modernere Module, die ihre Position im Tagesverlauf auf die geänderte Sonneinstrahlung anpassen. Dies erzeugt einen Mehrertrag von bis zu 20 %. Am Spätnachmittag standen sie steil aufwärts um die Solarenergie besser aufnehmen zu können.

Beide Solaranlagen werden über Kameras und Monitore vom Asset Management der Smartenergy Group AG in Wollerau 24 Stunden pro Tag überwacht, damit Veränderungen oder sogar Ausfälle umgehend erkannt und behoben werden können. Auf der Solaranlage Betty sahen wir, dass die produzierten Module mit der Zeit immer leistungsfähiger werden, da die Solartechnologie sich laufend verbessert (z.B. die Neigungsfähigkeit der Module). Dadurch kann auf einer bestimmten Fläche mehr Solarenergie gesammelt und gewonnen werden.

We are committed!
Katrin Pfaffen



Umwandlung auf höhere Spannungsebene zum Transport des Stroms



Sammlung und Bearbeitung aller Daten im E-house



Unsere Praktikantin Julia Cotting beim Besuch

Rekordergebnisse mit guten Wachstums- aussichten

- Umsatzerhöhung von **10.5 %**
auf **CHF 18.97 Mio.**
(in Lokalwährung + 17.2 %)
- Erhöhung des EBITDA um **8.5 %**
auf **CHF 14.15 Mio.** und 74.6 %
Marge
- Dank zusätzlicher Währungs-
gewinne steigt der Reingewinn
um **mehr als das Doppelte auf**
CHF 10.23 Mio.
- Anschluss einer neuen Solar-
Grossanlage von **23.4 MW** im
November
- Erhöhte Dividende um **45.5 %** auf
CHF 1.60/Aktie beantragt

2022 war für Edisun Power ein Rekordjahr in verschiedener Hinsicht: Finanziell wurden durchwegs neue Höchstwerte erzielt, produktionsmässig hat der Anschluss der zweiten portugiesischen Grossanlage «Betty» (23.4 MW) im November die zukünftige Solarstromproduktion um rund 28% erhöht. Der Verwaltungsrat empfiehlt der Generalversammlung die Ausschüttung einer erhöhten Dividende von CHF 1.60 pro Aktie gegenüber CHF 1.10 in den Vorjahren. Hauptfokus für Edisun Power ist die Weiterentwicklung und der Bau von über 300 MW der Pipeline und deren Finanzierung u.a. mittels Verkauf von entwickelten Projektrechten.

Neuer Rekordumsatz

Der Gesamtumsatz der Gruppe erhöhte sich um 10.5% auf CHF 18.97 Mio. (2021: CHF 17.16 Mio.). In Lokalwährung betrug die Umsatzerhöhung gar 17.2%. Der Produktionsstart der neuen Grossanlage Betty (23.4 MW, Netzanschluss 10.11.2022), die höheren Strompreise sowie die guten Wetterbedingungen in Mitteleuropa verhalfen zu diesem Rekordumsatz.

Insgesamt resultierte mit 123'359 MWh eine um 2.6% höhere Stromproduktion als 2021. Dieser Volumeneffekt und ein höherer Strompreismix (+16.2%) konnten den Effekt des schwächeren durchschnittlicher Eurokurses (-5.8%) überkompensieren und führten zu einer Erhöhung des Stromertrags um 10.2% auf CHF 18.81 Mio. (2021: CHF 17.06 Mio.).

Der höhere Strompreismix resultiert aus dem Stromverkauf jener Anlagen in Spanien und Deutschland, welche von den höheren Strommarktpreisen teilweise profitieren konnten und nicht den fixen subventionierten Stromeinspeisevergütungen (Feed-in-Tarifs) oder Purchase price agreements (PPA) unterliegen. Die neuen gesetzlichen Notfallmassnahmen zur Eindämmung der Energiepreise in Spanien und der Rückführung von Übergewinnen in Italien verunmöglichten ein noch besseres Ergebnis.

Edisun Power konnte insbesondere im Sommer von den trockenen Wetterbedingungen in Mitteleuropa profitieren. So erhöhte sich die Stromproduktion in der Schweiz und in Deutschland um 10.0%, respektive um 13.7%. Das schlechte Wetter im letzten Quartal insbesondere in Portugal, Spanien und Italien schlug sich in tieferen Erlösen nieder: Gegenüber dem Vorjahresquartal sank die Stromproduktion in Portugal, trotz der neuen operationellen Anlage «Betty», um 24.8%, in Spanien um 16.4% und in Italien um 9.1%. Da diese drei Länder über 70% Umsatzanteil auf sich vereinen, hatte diese wetterbedingte Reduktion entsprechend Gewicht.

Profitabilität auf neuem Level

Der Skaleneffekt aus den neuen Grossanlagen und die weitestgehend reibungslos produzierenden Anlagen vermochten das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um 8.5% auf CHF 14.15 Mio. zu erhöhen (2021: CHF 13.04 Mio.). Die EBITDA-Marge reduzierte sich von 76.0% auf 74.6%, bleibt jedoch über dem mittelfristigen Ziel von 70% bestehen. Die Reduktion ist insbesondere den höheren Administrationskosten im Zusammenhang mit dem starken Ausbau der Projektpipeline in Portugal, Spanien und Italien geschuldet. Die höchsten EBITDA-Margen stellten die Anlagen in der Schweiz dank den hohen fixen Einspeisevergütungen und den guten Wetterbedingungen mit 89.9% auf. Mit einer EBITDA-Marge von 89.8% folgen die Grossanlagen «Mogadouro» und «Betty»; und dies, ohne von subventionierten Einspeisevergütungen zu profitieren.

Die Abschreibungen reduzierten sich auf CHF 5.9 Mio. (2021: CHF 6.1 Mio.). In Frankreich mussten infolge der höheren Kapitalkosten eine Wertberichtigung von knapp CHF 0.2 Mio. auf einer älteren Anlage und in Deutschland eine Rückstellung für legale Risiken von CHF 0.1 Mio. vorgenommen werden. Im Vergleich zum Vorjahr verminderten sich die Abschreibungs- und Wertberichtigungskosten, so dass der Betriebsgewinn mit CHF 8.0 Mio. (2021: CHF 6.72 Mio.) um 19.1% auf eine neue Rekord-EBIT-Marge von 42.2% anstieg und den bisherigen Rekord aus dem Jahr 2019 von 41.7% übertraf.

Die Finanzierungskosten gingen auf CHF 3.2 Mio. (2021: CHF 3.4 Mio.) zurück. Dank Währungsgewinnen von CHF 6.8 Mio. (2021: CHF 0.05 Mio.) auf dem zinslosen in Euro denominierten Darlehen der Smartenergy Group AG von CHF 121.3 Mio. konnte Edisun Power einen Nettofinanzgewinn von CHF 3.7 Mio. ausweisen. Diese Währungsgewinne sind dem um 4.4% stärkeren CHF-Schlusskurs Ende 2022 gegenüber dem Vorjahr geschuldet. Auf ein Hedging dieser Position wurde bis anhin verzichtet. Demgegenüber stiegen im Berichtsjahr die Ertragssteuern wie erwartet um knapp 45% auf CHF 1.5 Mio. (2021: CHF 1.0 Mio.).

Insgesamt verdoppelte sich der Reingewinn um 126.8% auf CHF 10.23 Mio. (2021: CHF 4.51 Mio.), was auf Basis der gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien einem Gewinn pro Aktie von CHF 9.87 entspricht (2021: CHF 4.35).

Mit diesem Jahresergebnis hat die Edisun Power Gruppe eine neue Höchstmarke erzielt, was auch den resilienten Charakter des Geschäftsmodells im vielversprechenden Markt der erneuerbaren Energien eindrücklich untermauert.

Hohe Investitionen und neue Finanzierung

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit ist mit CHF 3.1 Mio. klar unter dem Vorjahresergebnis (2021: CHF 10.2 Mio.). Dies ist der starken Reduktion der Kreditoren, höheren Steuerzahlungen und den Entwicklungsausgaben für die

zum Verkauf anstehenden italienischen Anlagen geschuldet. Die Entwicklung der PV-Anlagen, welche mit insgesamt 783.6 MW im Jahre 2021 erworben wurden, schreitet weiter voran. Zusammen mit dem finalisierten Bau der Grossanlage «Betty» betrug der Geldfluss aus Investitionstätigkeit CHF 22.8 Mio. (2021: akquisitionsbedingt 45.5 Mio.). Edisun Power konnte mit knapp CHF 35.0 Mio. eine neue fünfjährige Obligationsanleihe mit einem Coupon von 3% herausgeben. Diese Mittel werden weiter für die Entwicklung und den Bau von Solaranlagen sowie für die Rückführung von Schulden benötigt.

Die Bilanzsumme hat sich mit CHF 394.3 Mio. gegenüber dem Vorjahr (2021: CHF 405.4 Mio.) leicht zurückgebildet. Die Eigenkapitalquote sank auf 19.4% (2021: 19.8%). Das mittelfristige Ziel einer Eigenkapitalquote von 40% bleibt bestehen, so dass der Verwaltungsrat den Verkauf von Projektrechten in Italien entsprechend dem erweiterten Business Model eines «build and hold» kombiniert mit «buy and sell» angestossen hat.

Die Nettoschulden erhöhten sich, trotz dem Anstieg der Obligationsschulden von CHF 21.6 Mio., gesamtheitlich nur um CHF 10.1 Mio. oder um 4.0% auf CHF 260.4 Mio. Vorteilhaft wirkt sich aus, dass knapp 46.6% der Nettoschulden oder CHF 121.3 Mio. zinsfrei sind.

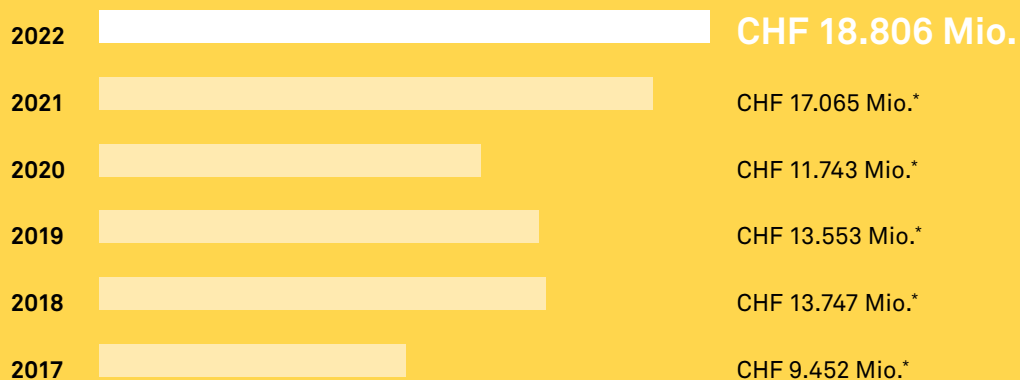
Ausblick auf das laufende Jahr und Dividendenantrag

Operativ hat das Geschäftsjahr 2023 vielversprechend begonnen. Im Zentrum der Aufgabenstellung stehen im laufenden Geschäftsjahr der Beginn des Baus von Grossanlagen in Portugal von rund 185 MW, die weitere Entwicklung des übrigen Projektportfolios von über 735 MW sowie die Bewerkstelligung deren Finanzierung unter anderem mit dem Verkauf von Projektrechten italienischer Solaranlagen.

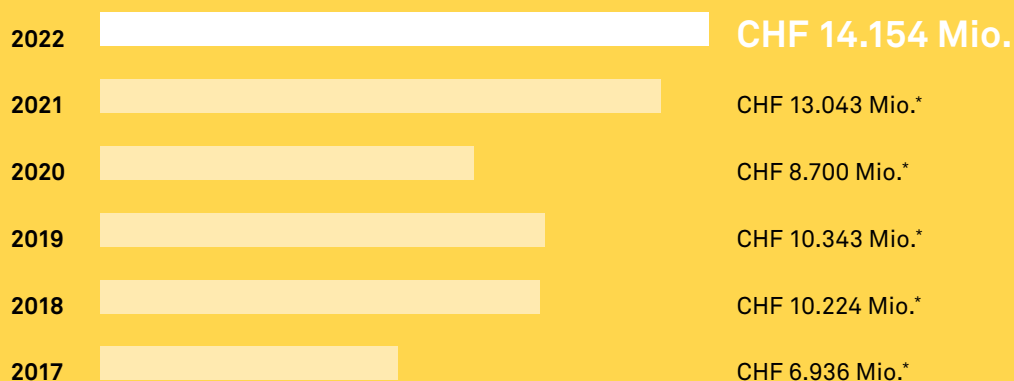
Der Verwaltungsrat sieht dank des hervorragenden Resultats, der neuen in Betrieb genommenen Grossanlage «Betty» und den operationellen Aussichten optimistisch in die Zukunft und schlägt die Ausschüttung einer um 50 Rappen erhöhten Dividende von CHF 1.60 pro Aktie vor.


Dr. René Cotting
CFO (mandatiert) Edisun Power

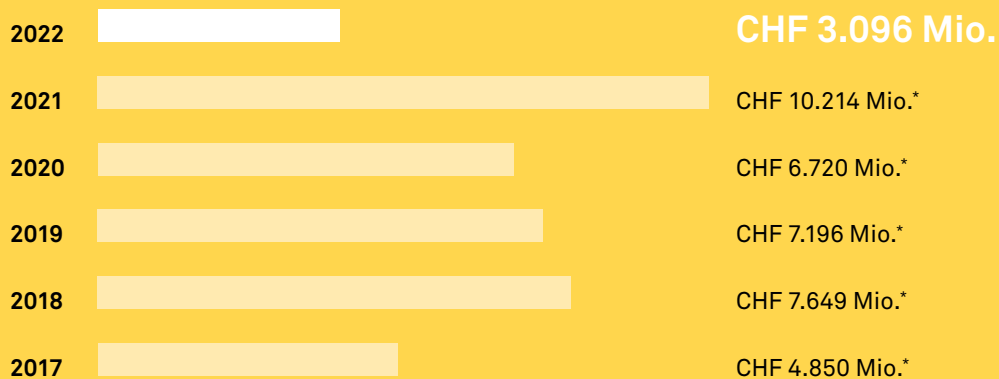
Stromertrag



EBITDA



Geldfluss aus Betriebstätigkeit



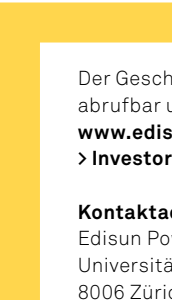
* Für die Jahre 2017 bis 2021 wurden die originalen Fremdwährungsumrechnungskurse verwendet.

Drei-Jahres-Übersicht

Kennzahlen Edisun Power Europe Gruppe	2022 in TCHF	2021 in TCHF	2020 in TCHF
Erfolgsrechnung			
Umsatz	18970	17 160	12 367
Stromertrag	18806	17 065	11 743
Übriger Ertrag	163	95	623
EBITDA	14 154	13 043	8 700
in % des Umsatzes	74.6%	76.0%	70.3 %
Abschreibungen	- 5940	- 6075	- 4 454
Wertberichtigungen	- 209	- 247	559
EBIT	8006	6721	4 805
in % des Umsatzes	42.2%	39.2 %	38.9%
Gewinn	10225	4 508	3 294
in % des Umsatzes	53.9%	26.3%	26.6%
pro Aktie in CHF	9.87	4.35	3.18
Bilanz			
Land, Anlagen und Ausrüstung	319018	358454	166 146
Bilanzsumme	394256	405401	202 310
Eigenkapital	76458	80 095	81 741
in % der Bilanzsumme	19.4%	19.8%	40.4%
Nettoverschuldung*	260353	250 290	82 275
Geldfluss			
Aus Betriebstätigkeit	3096	10 214	6720
Aus Investitionstätigkeit	- 22757	- 45470	- 31 610
Aus Finanzierungstätigkeit	18796	37075	20522
Photovoltaikanlagen			
Anzahl Photovoltaikanlagen	39	38	38
Installierte Leistung	107.1 MW	83.7 MW	83.7 MW
Solarstromproduktion	123 359 MWh	120 254 MWh	47 570 MWh

Corporate Governance: Weitere Informationen zu den Finanzen und der Corporate Governance finden sich in einem separaten Bericht, der unter www.edisunpower.com > Investoren > Berichterstattung eingesehen werden kann.

* Nettoverschuldung entspricht den Darlehen (borrowings) minus Cash-Bestände



Der Geschäftsbericht ist im Internet
abrufbar unter:

www.edisunpower.com

> Investoren > Berichterstattung > 2022

Kontaktadresse

Edisun Power Europe AG
Universitätstrasse 51
8006 Zürich
Telefon +41 44 266 61 20
Fax +41 44 266 61 22
info@edisunpower.com
www.edisunpower.com

Herausgeber

Edisun Power Europe AG

Redaktion

Edisun Power Europe AG

Gestaltung

Crafft AG, www.crafft.ch

Fotos

(S. 1)

SMARTENERGY Group AG (S. 4)

Grafiken

Roland Berger (S.8-10)

Umschlagbild

SMARTENERGY Group AG

Auflage und Druck

Dieser Lagebericht wurde nicht
gedruckt, sondern existiert
einzig im PDF-Format, abrufbar unter:
www.edisunpower.com > Investoren
> Berichterstattung > 2022



Edisun Power Europe AG
Universitätstrasse 51
8006 Zürich, Schweiz

Telefon +41 44 266 61 20
Fax +41 44 266 61 22

info@edisunpower.com
www.edisunpower.com